

vielen Quellen, aus denen man sich informieren kann: das QM Online der BLZK, die demnächst erscheinende neue CD-ROM von Kammer und KZVB oder die monatlich erscheinenden Artikel zum QM im Bayerischen Zahnärzteblatt. „Wir gehen auch die Original-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (GB-A) – teilweise wortwörtlich – miteinander durch und besprechen, was die einzelnen Paragraphen für die Praxis bedeuten“, berichtet Tarnoki.

Das „Boot“ Praxis sollte in ruhigem Fahrwasser schwimmen: Das gilt für die Jolle mit zwei Mann (Zahnarzt und Assistenz) genauso wie für den Dreimaster mit vielköpfiger Besatzung. Die Größe bedingt unterschiedliches Handeln: Steht in einer Zwei-Mann-Praxis Urlaub an, wird die Praxis ge-

schlossen. Dies muss entsprechend kommuniziert werden. In einer großen Praxis läuft der Praxisalltag weiter. Abläufe, Urlaube und Vertretungen sollten abgestimmt, beantragt und koordiniert werden. Zu beachten: Beide Wege – sowohl die Schließung als auch die Organisation der Urlaubsvertretung – bedürfen eines praxisinternen QM.

Linda Quadflieg

Die nächsten Kurse der berufsbegleitenden Weiterqualifizierung zum/zur QMB beginnen in München am 19. Juni, 11. September, 9. Oktober und 13. November sowie in Nürnberg am 10. Juli und 27. November. Sie dauern jeweils fünf Tage und kosten 650 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.eazf.de](http://www.eazf.de)

## Prophylaxe gekonnt vermitteln

*Kramer, Enno: Prophylaxefibel – Grundlagen der Zahngesundheit, 10. überarbeitete Auflage, Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln, 2009, 175 Seiten, mit 87 Abbildungen und 21 Tabellen, Dokumente, Tabellen und Merkblätter auf CD-ROM, 29,95 Euro, ISBN 978-3-7691-3391-2.*

Zahngesundheitsvorsorge ist heute integraler Bestandteil moderner Zahnmedizin. Das war nicht immer so. Einen Beitrag zu diesem Wandel haben sicher auch die bisherigen Auflagen der „Prophylaxefibel“ geliefert. Da Prophylaxe nicht allein von niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten geleistet werden kann, ist sehr zu begrüßen, dass sich dieses leicht lesbare Buch vor allem an Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA), Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen (ZMP), Zahnmedizinische Fachassistentinnen (ZMF) und Dentalhygienikerinnen (DH), aber auch an Erzieher, Lehrer und interessierte Laien wendet. Die instruktiv bebilderte Fibel gibt auf alle im zahnärztlich-

empfehlenswerte Buch bereitet selbst komplexe biochemische Zusammenhänge wie De- und Remineralisation an Zahnhartsubstanzen oder Stoffwechselforgänge im Biofilm leicht verständlich auf. Dadurch wird das Verständnis für das praktische Handeln entwickelt und gefördert.

Sehr wertvoll sind die Vorschläge für Patientenberatungsgespräche. Denn nur durch gekonnte sprachliche Vermittlung und das pädagogisch-psychologische Geschick von Mitarbeiterinnen in der Prophylaxe werden Empfehlungen zur zahnmedizinischen Prävention dauerhaft akzeptiert. Dieser Aspekt wird sehr deutlich herausgearbeitet. Alle Kapitel sind in einer klaren Sprache geschrieben, sodass das Interesse beim Studium des Buches stets aufrechterhalten bleibt. Hervorzuheben ist die differenzierende Darstellung von Prophylaxeempfehlungen für verschiedene Patientengruppen, die viele umsetzbare Tipps enthalten. Die Prophylaxefibel ist ein Leitfaden für alle, die Prophylaxe nach aktuellem Stand zahnmedizinischer Wissenschaft praktizieren wollen. Die zehnte überarbeitete Auflage spricht für Wert und Nutzen des Buches, das gewissermaßen schon zu einem Standardwerk für alle in der Prophylaxe engagierten Praxisteams geworden ist.



prophylaktischen Alltag auftauchenden Fragen klare Antworten und ist somit eine nicht wegzudenkende Orientierungshilfe. Das ohne Einschränkung

Dr. Herbert Michel  
Mitglied des Vorstands  
Referent Prophylaxe, Alterszahnmedizin,  
Behindertenzahnmedizin der BLZK